

Neue Kiesgrube in Zeithain – Abbau soll bald beginnen

Das erste Feld des Kiestagebaus in Zeithain ist ausgeküst. Darum wurde eine Umsiedlung der Abbaustelle notwendig. Mehr als ein Jahr lang hat das Unternehmen an der Erschließung des Kiesees neben der B 169 gearbeitet.

Die Konstruktion einer Förderbrücke, die den Kies auf die andere Seite der Bundesstraße transportieren soll, erwies sich dabei als größte Herausforderung. Die B 169 soll in Zukunft umgebaut werden, sodass sie später flutsicher ist. Bei der Planung der Brücke mussten demnach auch die zukünftigen Umbaumaßnahmen der Bundesstraße berücksichtigt werden.

Am neuen Kiese der ard-Baustoffwerke in Zeithain wurde nun der abschließende Probebetrieb aufgenommen. Ein Schwimmbagger befördert bereits Kies und Förderbänder transportieren diesen über die Bundesstraße B 169. Im Probebetrieb wird das Zusammenwirken der beteiligten Komponenten gründlich getestet und die Leistungsfähigkeit der Anlage überprüft. Auch die Sicherheitsbestimmungen müssen dabei berücksichtigt werden

Bis zum Jahr 2035 hat das Unternehmen nun Zeit, aus der 14 Hektar großen firmeneigenen Fläche Kies abzubauen.

[Quelle: Sächsische Zeitung]



HEIM

BAU
BAUSTOFFE
ENERGIE
RECYCLING
LANDWIRTSCHAFT

**Der Unternehmerverband
Mineralische Baustoffe (UVMB)
gratuliert dem Unternehmen zum
100-jährigen Jubiläum.**

**100
JAHRE**

HEIMVORTEIL